

13. Juni 2021

7. Sonntag ab Ostern

An dem wir des in Nizäa gefeierten Ersten
Ökumenischen Konzils und der dort versam-
melten 318 gotttragenden Väter gedenken.
Der heiligen Märtyrerin Akylina.

Κυριακή Ζ' ἀπό τοῦ Πάσχα

Ἐν ἡ μνείαν ποιούμεθα τῆς ἐν Νικαίᾳ Ἀ' Οἰκου-
μενικῆς Συνόδου καί τῶν συγκροτησάντων
αὐτήν 318 θεοφόρων Πατέρων.
Τῆς Ἁγίας Μάρτυρος Ἀκυλίνης.

1. Antiphon (Ps 46,2-4 LXX)

1. Ihr Völker alle, klatscht in die Hände, jauchzt Gott zu mit Jubelschall.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Denn der Herr, der Höchste, ist ehrfurchtgebietend, ein großer König über die ganze Erde.

3. Du hast uns Völker unterworfen und Nationen unter unsere Füße.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 47,2.4-5 LXX)

1. Groß ist der Herr und hoch zu preisen in der Stadt unseres Gottes, auf Seinem heiligen Berg.

Nach jedem Vers:

Ret- te, erret-te uns Sohn_ Got- - tes in Herr-lich - keit in die
Him-mel auf-ge-fah- ren: die wir Dir__ sin--gen: Al-le-lu - - ja.

2. Gott ist in ihren Palästen bekannt als ihr Schutz.

3. Denn siehe, Könige taten sich zusammen und zogen gemeinsam heran.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 48,2a.4 LXX)

1. Hört dies, ihr Völker alle.

*Aufgefahren in Herrlichkeit, Christus unser Gott, * hast Du die Jünger froh gemacht mit der Verheißung des Heiligen Geistes, * und ihnen durch den Segen versichert, * dass Du der Sohn Gottes bist, * der Erlöser der Welt. (und nach jedem Vers)*

2. Mein Mund spreche Weisheit; und das Sinnen meines Herzens sei voller Einsicht.

3. Ich neige mein Ohr einem Weisheitsspruch und tue kund mein Geheimnis beim Harfenspiel.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (6. Ton) ¹

Engelsmächte waren an Deinem Grab, * und die Wächter waren wie erstorben; * und Maria trat ins Grab und suchte Deinen makellosen Leib. * Den Hades raubtest Du aus, * Du wurdest von ihm nicht überwältigt: * Du begegnetest der Jungfrau, das Leben schenkend, * Du von den Toten erstandener Herr: Ehre sei Dir.

2. des Festes Christi Himmelfahrt ²

Aufgefahren in Herrlichkeit, Christus unser Gott, * hast Du die Jünger froh gemacht mit der Verheißung des Heiligen Geistes, * und ihnen durch den Segen versichert, * dass Du der Sohn Gottes bist, * der Erlöser der Welt.

3. der Väter ²

Über alles gepriesen bist Du, Christus unser Gott, * denn als Leuchten auf Erden hast Du unsere Väter fest gemacht * und uns alle durch sie zum wahren Glauben geführt, Vielerbarmender, * Ehre sei Dir.

4.a. des Kirchenpatrons ¹

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

4.b. der drei Hierarchen ²

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * zusammen mit dem berühmten Johannes, * bei dem das Gesprochene goldene Rede war, * sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion des Festes Christi Himmelfahrt ²

Nachdem Du die Heilsordnung für uns erfüllt und das Irdische mit dem Himmlischen vereint hast, * bist Du aufgefahren in Herrlichkeit, Christus unser Gott, * gingst aber keineswegs weg, * sondern bleibst ohne Abstand und rufst denen, die Dich lieben, zu: * Ich bin bei euch, und niemand gegen euch.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Gepriesen bist Du, Herr, Gott unserer Väter. (Oden 7,26)

Prokimenon 2. Vers: Da Du gerecht bist zu uns allen, die Du uns erschaffen hast. (Oden 7,27)

APOSTELLESUNG Apg. 20,16-18a.28-36

Lesung aus der Apostelgeschichte.

In jenen Tagen ¹⁶ hatte sich Paulus entschlossen, an Ephesus vorbeizufahren, um in der Provinz Asien keine Zeit zu verlieren. Denn er hatte es eilig, weil er, wenn möglich, am Pfingstfest in Jerusalem sein wollte. ¹⁷ Von Milet aus schickte er jemand nach Ephesus und ließ die Ältesten der Gemeinde zu sich rufen. ^{18a} Als sie bei ihm eingetroffen waren, sagte er:

²⁸ Gebt acht auf euch und auf die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist zu Bischöfen bestellt hat, damit ihr als Hirten für die Kirche Gottes sorgt, die er sich durch das Blut seines eigenen Sohnes erworben hat. ²⁹ Ich weiß: Nach meinem Weggang werden reißende Wölfe bei euch eindringen und die Herde nicht schonen. ³⁰ Und selbst aus eurer Mitte werden Männer auftreten, die mit ihren falschen Reden die Jünger auf ihre Seite ziehen. ³¹ Seid also wachsam, und denkt daran, dass ich drei Jahre lang Tag und Nacht nicht aufgehört habe, unter Tränen jeden einzelnen zu ermahnen. ³² Und jetzt vertraue ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade an, das die Kraft hat, aufzubauen und das Erbe in der Gemeinschaft der Geheiligten zu verleihen. ³³ Silber oder Gold oder Kleider habe ich von keinem verlangt; ³⁴ ihr wisst selbst, dass für meinen Unterhalt und den meiner Begleiter diese Hände hier gearbeitet haben. ³⁵ In allem habe ich euch gezeigt, dass man sich auf diese Weise abmühen und sich der Schwachen annehmen soll, in Erinnerung an die Worte Jesu, des Herrn, der selbst gesagt hat: Geben ist seliger als nehmen. ³⁶ Nach diesen Worten kniete er nieder und betete mit ihnen allen.

E VANGELIUM Joh. 17,1-13

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit ¹ erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sprach: Vater, die Stunde ist da. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht. ² Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. ³ Das ist das ewige Leben: dich, den einzigen wahren Gott, zu erkennen und Jesus Christus, den du gesandt hast.

⁴ Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast. ⁵ Vater, verherrliche du mich jetzt bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war. ⁶ Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir, und du hast sie mir gegeben, und sie haben an deinem Wort festgehalten. ⁷ Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. ⁸ Denn die Worte, die du mir gegeben hast, gab ich ihnen, und sie haben sie angenommen. Sie haben wirklich erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast.

⁹ Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. ¹⁰ Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht.

¹¹ Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt, und ich gehe zu dir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir. ¹² Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet, und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllt. ¹³ Aber jetzt gehe ich zu dir. Doch dies rede ich noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben.

Anstelle des „Gesehen haben wir das wahre Licht...“ wird das Apolytikion des Festes Christi Himmelfahrt „Aufgefahren in Herrlichkeit, ...“ gesungen.

ENTLASSUNG

Der in Herrlichkeit von uns in die Himmel aufgefahrene und zur Rechten Gottes des Vaters sitzende Christus, unser wahrer Gott, ...